

Wenn Petrus zum Konzert den Verstärker aufdreht



Auf der Bühne stürmte die Band, drumherum tobte der Sturm.

BILD: ROLAND MARTI

Rund 200 Personen hatten sich am Freitagabend rund ums Soodhüsli in Oberkulm eingefunden, um das Soodhüslikonzert von Kukuk, dem Kulturverein Oberkulm, Unterkulm und Teufenthal, zu geniessen. Die Festtische waren gut besetzt, die Stimmung sommerlich und ausgelassen und die Temperaturen hoch. Bis Gitte Deubelbeiss und ihre Band den ersten Ton spielten.

Haargenau zu Konzertbeginn zog eine kleine, aber umso kräftigere Sturmzelle über Kulm auf. Ein wenig Regen, vor allem aber heftige Windböen sorgten dafür, dass sich das Publikum kurzzeitig fragte, ob das Konzert wohl tatsächlich zu Ende gespielt würde. Das auf drei Seiten offene Zelt, das der Band als Bühne diente, wurde zur willkommenen Schutzzone. Ein Blick aufs Wetterradar zeigte Erstaunliches: Eine einzige lokale Sturmzelle hatte ihren Weg praktisch genau über Oberkulm begonnen. Vielleicht wollte Petrus ja nur dafür sorgen, dass die Musik etwas lauter aufgedreht wurde – damit man sie auch im Himmel gut hören konnte. Die Wetterkapriolen konnten der Stimmung wenig anhaben. Gitte Deubelbeiss und ihre vierköpfige Band spielten unbeirrt und liessen sich nicht aus dem Rhythmus bringen. Die gebürtige Dänin, die seit einem Jahr auch den Schweizer Pass besitzt, überzeugte mit ihrer warmen, ausdrucksstarken und variablen Stimme. Ihr Repertoire bewegte sich zwischen bekannten Covers, beispielsweise von George Gersh-

win, den Beatles, Billie Joel oder Billie Holiday und eigenen Kompositionen. Gesungen wurde vorwiegend auf Englisch, zwischendurch durfte es auch mal Dänisch sein.

Musikalisch hatte der Abend einiges zu bieten. Die Band erwies sich als bestens eingespieltes Ensemble, wobei die vier Musiker immer wieder mit ausgedehnten Soli glänzten. Saxofon, Bass, Keyboard und Perkussion bekamen ihren Raum und machten deutlich, dass hier nicht einfach eine Sängerin mit Begleitmusikern auf der Bühne stand, sondern eine Band, die miteinander kommuniziert.

Gefühlvolle eigene Songs

Besonders persönlich wurde es bei den Eigenkompositionen von Gitte Deubelbeiss. «Back again» entwickelte sich zu einem der Höhepunkte des Abends – ein Song, der mit seiner Melodie und seinem Charakter ohne Weiteres einem Disney-Musical zur Ehre gereichen würde. Mit «You are the one» wurde es romantisch: Das Stück schrieb die Sängerin für ihren Mann Martin, der sonst bei ihren Konzerten meist zugegen ist, diesmal in Oberkulm aber nicht dabei sein konnte. Noch familiärer war «Never give up». Dieser Song entstand für Gittes Tochter, welche an diesem Abend im Soodhüsli-Publikum sass. Solche Momente verliehen dem Konzert neben aller musikalischen Qualität auch eine sehr persönliche Note. Das Publikum bedankte sich für das abwechslungsreiche und bestens unterhaltende Programm mit langanhaltendem Applaus. So endete ein Konzertabend, der musikalisch rundum gelungen war und auch wettertechnisch in Erinnerung bleiben dürfte. RSM